

**01/2011**

# Schopf und Schweif

Vereinszeitung des Pony- und Reitclub Volkmarode u.U.e.V.



## In dieser Ausgabe:

Editorial . . . . .	3
Geträumt – Geplant – Ausgeführt . . . . .	4
Auswärtige Turnierergebnisse aus dem Jahr 2010 . . . . .	5
Auf dem Pferderücken . . . . .	9
Herbstwind: Ein Gedicht . . . . .	10
Spalier stehen für Gila. . . . .	11
Weihnachten mal ganz anders . . . . .	12
Freispringen . . . . .	14
Eintritte und Austritte 2010 . . . . .	16
Protokoll Hauptversammlung . . . . .	17
Kleine Geschichten aus dem Vereinsleben. . . . .	26
Nachruf Ilse Salge . . . . .	27
Termine im Winter 2010 . . . . .	27

[www.prc-volkmarode.de](http://www.prc-volkmarode.de)

Spenden bitte an:

Braunschweigische Landessparkasse, Konto-Nr: : 250 702 8, BLZ: 250 500 00

Spendenbescheinigungen immer über den Vereinsvorsitzenden!

### Impressum:

Schoff und Schweif - offizielle Vereinszeitung des PRC Volkmarode und Umgebung

Alte Dorfstr. 4 · 38104 Braunschweig

**Redaktion:** Dr. Helmut Rothert, Tel: 0531/371170, [helmutrothert@aol.com](mailto:helmutrothert@aol.com)

**Layout.** . . . : Christoph Rothert

**Fotos.** . . . : Reiner Gassen, Dr. Helmut Rothert, Christoph Rothert, Wiebke Schmaljohann, Michelle Voigt

**Vi.S.d.P.** . . : Dr. Helmut Rothert

Artikel, die nicht von Mitgliedern der Redaktion geschrieben worden sind, spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.

## Editorial

Ja wie denn nun? Soll es beim „Editorial“ bleiben? Oder „liebe Vereinsmitglieder“? Oder doch „liebe Freunde“? Ich habe kein Echo gehabt! Also sucht euch was aus. Ich fange schon mal an zu schreiben:

Über den wieder sehr kalten Winter wollte ich eigentlich nichts schreiben. Ich hatte das schon zweimal hintereinander gemacht. Das wird langweilig. Trotzdem: ich kann es mir nicht verkneifen, „danke“ zu sagen, „danke“ für das Durchhaltevermögen all derer, die trotz kalter Füße beim Weihnachtsreiten bis (fast) zum Ende geblieben sind, die beim Freispringen frierend durchgehalten haben, wenn auch beim Abbauen nur noch wenige geholfen haben.

Dank gebührt auch der Familie Fischer, die das Reiten in der Halle durch das Einarbeiten von Salz auch

bei dem starken Frost ermöglicht hatten, gerade noch zur rechten Zeit!

Aber das alles ist lange her, sehr lange. Inzwischen hatten wir die Hauptversammlung, die diesmal recht lebhaft verlief, - so wurde erzählt. Wir, Anneliese und ich, waren diesmal nicht dabei. Familienpflichten gingen vor. Auch andere, die an diesem Heft von „Schopf und Schweif“ direkt oder indirekt beteiligt waren, konnten nicht so über ihre Zeit verfügen, wie sie selbst es ursprünglich wohl für erforderlich gehalten hatten. Wir bitten um Verständnis. Nun schreiben wir inzwischen Juni. Die ersten Lehrgänge machen unsere Reiterinnen und Reiter fit für die Saison. Wünschen wir ihnen dafür viel Erfolg!

Ihr /Euer

*Helmut Rothert*

## Geträumt – Geplant – Ausgeführt

Carola, Marion, Tina und Bärbel, vier Damen aus unserem Verein,  
planten einen Ausritt in die Heide hinein.

Voller Begeisterung sagte jede ja.

Wohin? Das war ihnen noch nicht klar.

Von Carolas Schwester Heike kam ein guter Tipp,  
kommt doch alle einfach mit mir mit.

Es geht nach Wriedel – Brockhöfe, dahin fahr ich seit Jahren.  
Ehrlich, wir hatten von jenem Ort noch nie gehört oder erfahren.

Am 29.10. ging es los mit Auto und Pferdeanhänger.

Carola fuhr, von dem Gefährt war sie der Kenner.

Ruhig und sicher steuerte sie nach 1 1/2 Stunden  
uns ans Ziel. Der Ort war gleich gefunden.

Das Gehöft bestand aus einem schönen Herrenhaus, dazu 80 Ställe  
und fünf Notboxen für alle Fälle.

Das Haus gemütlich eingerichtet mit Antiquitäten.

Auf dem großen Esstisch wir traumhafte Silberleuchter erspähten.

Na und die große Küche, drinnen liebenswerte Küchengeister  
entpuppten sich beim Kochen als die wahren Meister.

Beim Frühstück, Mittag und am Abend

sah man bei Kerzenschein uns an den Speisen labend.

Draußen schlossen sich Wiesen, Weiden, Paddocks an.

Im Reiterstübchen man es sich gemütlich machen kann.

Von hier gab es einen freien Blick auf die Reithalle,  
bei loderndem Kamin und Getränk nutzten dies alle.

Unsere Ausritte führten durch Feld und Wald.

Eine traumhaft schöne Landschaft, zum Verlieben halt.

Die dunklen Kiefern, dazu das Herbstkleid in bunt.

Wir genossen jede Sekunde und jede Stund.

Auf unseren Pferden spürten wir die Freiheit und Natur.

Eine Harmonie und Stille auf weiter Flur.

Für uns ein riesen Spaß, durch die Heide zu reiten  
mit ihren Wäldern und Wiesen und riesigen Weiten.

Fazit der vier Damen aus dem Verein:

Das soll nicht unser letzter Heideritt gewesen sein!

Bärbel Springer



# Auswärtige Turnierergebnisse aus dem Jahr 2010

Reiter/in	Pferd	Turnier	Platz
<b>Reiterwettbewerb</b>			
Edwina Zichy	Black Balaika	Madamenweg	2
Edwina Zichy	Black Balaika	Gustedt	3
Edwina Zichy	Black Balaika	Wolfsburg	4
Edwina Zichy	Black Balaika	Barwedel	5
Franziska Bloch	Orlando	Barwedel	7
Anni Kaßloch	Orlando	Barwedel	6
Franziska Bloch	Orlando	Kl. Vahlberg	1
Anni Kaßloch	Orlando	Kl. Vahlberg	6
Edwina Zichy	Black Balaika	Kl. Vahlberg	3
Edwina Zichy	Black Balaika	Vorsfelde	2
Bloch, Franziska	Orlando	Königslutter	4
Edwina Zichy	Black Balaika	Königslutter	6
Edwina Zychy	Black Balaika	Knesebeck	2
Edwina Zichy	Black Balaika	Weyhausen	3
Edwina Zichy	Black Balaika	Bad Harzburg	1
Janna Winkelhaus	Andy Achall	Halchter	3
Edwina Zichy	Black Balaika	Halchter	3
<b>Dressurreiterwettbewerb</b>			
Edwina Zichy	Black Balaika	Kl. Vahlberg	3
Edwina Zichy	Black Balaika	Bad Harzburg	8
<b>Dressurreiter, Kl.E</b>			
Edwina Zichy	Black Balaika	Bad Harzburg	11
<b>Eignung, Kl. A</b>			
Steffi Dräger	Windera	Groß Denkte	3
<b>Dressurpferde, Kl.A</b>			
Steffi Dräger	Windera	Groß Denkte	2
<b>Dressurreiter, Kl.A</b>			
Gila Rudolph	Seriano	Königslutter	5
Steffi Dräger	Windera	Halchter	4

<b>Reiter/in</b>	<b>Pferd</b>	<b>Turnier</b>	<b>Platz</b>
<b>Dressur, Kl.A</b>			
Steffi Dräger	Windera	Groß Denkte	8
Gennet Beer	Donna Karan	Groß Denkte	5
Anna Spengler	Donna Karan	Otze	8
Anna Spengler	Donna Karan	?	5
Steffi Dräger	Boccaccio	Ütze-Katensen	5
Gila Rudolph	Seriano	Halchter	4
Gila Rudolph	Seriano	Halchter	6
Steffi Dräger	Windera	Halchter	4
<b>Springreiter WB</b>			
Franziska Bloch	Orlando	Barwedel	6
<b>Springferde, Kl.A</b>			
Henrik Fischer	Sambuca	Wolfsburg	3
Henrik Fischer	Sambuca	Königslutter	6
<b>Springferde, Kl.A**</b>			
Henrik Fischer	Sambuca	Königslutter	9
Henrik Fischer	Luki	Königslutter	4
Henrik Fischer	Sambuca	Vorsfelde	6
<b>Stilspringen, Kl.E</b>			
Steffi Dräger	Windera	Groß-Denkte	1
Steffi Dräger	Windera	Madamenweg	2
<b>Springen, Kl.E</b>			
Steffi Dräger	Windera	Halchter	7
<b>Springen, Kl.A (Stil)</b>			
Till Möller	Seriano	Halchter	6
<b>Springen, Kl.A*</b>			
Wiebke Florian	Nele	Madamenweg	4
Henrik Fischer	Sambuca	Madamenweg	10



## ***Futterhandel Detlef Nolte***

***Hunde, Katzen, Hühner, Pferde, Kaninchen u. Vogelfutter, Katzenstreu, Kauartikel***

***Futterhandel Nolte  
Bevenroder Str. 3  
38108 Braunschweig***

***Mo-Fr. 10 - 13 u. 15 - 18 Uhr  
Sa 9 - 13 Uhr  
Tel.: 0531-2371898***

***Einfach ausschneiden: gegen Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie einmalig 5% Rabatt für Ihren Einkauf.***

<b>Reiter/in</b>	<b>Pferd</b>	<b>Turnier</b>	<b>Platz</b>
<b>Springen, Kl.A**</b>			
Henrik Fischer	Sambuca	Burgdorf	5
Till Möller	Ramati	Wolfsburg	6
Henrik Fischer	Luki	Vorsfelde	1
Till Möller	Seriano	Vorsfelde	7
Henrik Fischer	Luki	Wilkenburg	7
Till Möller	Cosmopoliten	Wilkenburg	8
Henrik Fischer	Sambuca	Harsum	3
<b>Springpferde. Kl.L</b>			
Till Möller	Chicago	Winsen/Aller	11
<b>Springen, Kl.L (Stil)</b>			
Henrik Fischer	Luki	Wolfsburg	3
Till Möller	Littlefoot	Wolfsburg	6
Till Möller	Littlefoot	Winsen/Aller	3
Henrik Fischer	Luki	Grasleben	2
<b>Springen, Kl.L.</b>			
Henrik Fischer	Luki	Helmstedt	3 (2 Phasen-L)
Till Möller	Ramati	Vorsfelde	2
Till Möller	Chicago	Vorsfelde	8
Henrik Fischer	Luki	Wilkenburg	3 (2 Phasen-L)
Till Möller	Ramati	Marienburg	8 (Zeit-L)
Henrik Fischer	Luki	Harsum	5 (Punkte-L)
Henrik Fischer	Luki	Grasleben	6
<b>Springen, Kl. M</b>			
Till Möller	Ramati	Marienburg	8 n.St.

zusammengestellt von Helmut Rothert



# Auf dem Pferderücken

Ein ehemaliges Vereinsmitglied erinnert sich:

Meine Patentante Kriemhilde Mente, die Schwester meiner Großmutter, war eine begeisterte Reiterin. Sie besaß mehrere edle Pferde und ließ auch mir eine Reithose anmessen. Weil ich kleine Füße und kräftige Waden habe, wurden auch die Stiefel extra für mich angefertigt. Ich hatte aber hoch oben auf dem Pferderücken stets Angst und brachte es in der Reitkunst nicht weit.

Meine Tante erzählte fast ausschließlich von der Qualität ihrer Pferde, von ihrem Reitclub, den betuchten Mitgliedern, den besonderen Beziehungen untereinander etc...

Als dann unsere Birte unbedingt reiten wollte, sagte ich, dass das gar nicht in Frage käme. Nun wohnte aber uns gegenüber ein Ehepaar Mühlhausen, das uns auf den Bauernhof einer Familie Fischer hinwies, wo das Verhältnis von Kindern zu Pferden auf ganz natürliche Art und Weise gefördert werde. Und es war so: Alle Kinder saßen zuerst auf dem Pony Moritz. Da war auch beim Herunterfallen der Boden nicht so weit weg. Dennoch, eine verschrammte Nase war zu verzeichnen, aber Birte gab nicht auf. Nach Moritz durfte Birte dann auf Flicka reiten. Reinhard war in-

zwischen eingebunden in das Fällen von Bäumen, die später entästet und angestrichen wurden, um sie als Hindernisse für Turniere zu benutzen.

Der Pony- und Reitclub Volkmarode war ein Unternehmen, bei dem für jeden weitere Betätigungsfelder vorhanden waren. Bei Turnieren saß ich an der Kasse, und Reinhard beteiligte sich als Ordner. Bei Bällen half ich, den Saal zu schmücken. Auch an den besonders lustigen Einlagen während des Balles beteiligten Reinhard und ich uns mit großem Engagement.

Später erhielt Birte eine Reitbeteiligung an Halla, einem Pferd, dem ich vor Turnieren stets einen Hinterlauf zu bandagieren hatte.

Als dann bei Birte die „Scheuermannsche Krankheit“ diagnostiziert wurde, durfte sie nur noch einmal in der Woche reiten. Mit Beginn unserer Brüsseler Zeit endete für Birte die Reiterei, nicht aber unsere Freundschaft mit Lisa und Werner Fischer.

Uta-Marie Kiock

# Herbstwind

Ein Gedicht

Sind die Felder leer gefegt, das Gold sich langsam niederlegt,  
der Wind frustriert die Blätter fegt,

kommt's wunderbarlich leicht zum Felde her.

Ein Pferd der Nacht, mit Beinen lang, der Brustkorb tief,  
das heiße Blut ihr durch die Adern schießt.

Die Hand des Mädels die Mähne erhascht, denn sieh!  
Der Wind frischt auf und das Donnern nimmt seinen Lauf.

Der Himmel bricht, die Sonne sticht,  
staunend und raunend auf des Pferdes gleitenden Schritt.  
Kopf an Kopf geht's übers Feld, die Sonne schon den Atem hält,  
die Muskeln spiel'n, der Körper streckt,  
das Rauschen des Windes das Donnern nicht überdeckt.

Nun ist's so weit, das Ziel ist die Zeit,  
ein kleiner Stoß, die Gerte pfeift,  
das Pferd entspringt dem Winde leicht  
und hisst ein Segel wunderbar,  
unsichtbar, kaum wahrnehmbar und schreibt das Wort,  
das niemand spricht, ganz fein und rein in Windes Gesicht:  
Mit Bruder Wind sind wir vereint in Freiheit und bei Herbsteszeit.

A.S.

## Freizeit mit Tieren

Reitsportbedarf · Tierbedarf · Geschenkideen · Outdoorbekleidung

Finkenkamp 1a, 38104 BS-Volkmarode, Tel. 0531 / 21 45 720

Öffnungszeiten:

Mo. Mi. Fr.: 9.30 bis 12.30 und 15.00 bis 18.30 Uhr

Di. und Do.: 15.00 bis 18.30 Uhr

Sa.: 9.30 bis 13.00 Uhr

[www.freizeit-mit-tieren.de](http://www.freizeit-mit-tieren.de)



## Spalier für Gila

Es ist Samstag, der 13. November 2010. Gila und Andreas heiraten heute im Sickter Herrenhaus. Da sind wir natürlich spalierstehenderweise dabei! Gut, dass wir wissen, dass Gila und Andreas nicht wissen, dass wir das wissen ...

Also treffen wir uns alle schickgemacht und herausgeputzt (zumindest die Pferde und Reiter) im Stall. Schnell die Pferde verladen und los soll es gehen.

- Moment mal: Warum ist denn Mones Auto einseitig tiefer gelegt?

Ooops, ein Plattfuß!

Tina ruft ihren begrenzt reitsport-begeisterten Mann an (... meiner war auch mal so ...) und fragt, ob er vielleicht - bitte, bitte - ein Zugfahrzeug bringen könnte (und bitte, bitte sofort). Tinas Mann zögert keine Sekunde (DANKE!) - wir können los.



Am Parkplatz in Sickte angekommen, wundern wir uns über die zweckmäßige, aber recht ungewöhnliche Zäumung von Paypack.

Ooops, Trense vergessen – aber ein Halfter mit Strick ist auch sehr kleidsam! Weil wir eh schon spät dran sind, beeilen wir uns, vor dem Herrenhaus im Halbkreis Aufstellung zu nehmen. Und siehe da: Es hört auf zu regnen! Nach kurzem Warten die erste Meldung: Da ist der Bräutigam! War aber Fehlalarm, es war nur sein Bruder.

Aber dann: Endlich kommen Gila und Andreas als frischgebackenes strahlendes Brautpaar ins Freie. Sie sehen sooo schön aus (natürlich ganz besonders die Braut)! Beide sind ziemlich überrascht, uns zu sehen. Und da staunt die Gila, als ihr Seriano vor ihr steht (mit Franzi oben drauf)! Wir trinken alle auf das Wohl der beiden und wünschen ihnen für ihren gemeinsamen Lebensweg alles erdenklich Gute!



Ach, und noch was:

Danke, Gila und Andreas, für die fantastischen Häppchen!

## Weihnachten mal ganz anders

...so lautete das Motto unseres Weihnachtsreitens 2010.

Nachdem im Jahr 2009 unser traditionelles Weihnachtsreiten durch eine Weihnachtsfeier ohne Vorführungen ersetzt wurde, waren sich alle einig, dass 2010 unsere Vierbeiner wieder eine bedeutendere Rolle spielen sollten. Wir, Vanessa, Maria, The und Anne, stellten uns schnell zur Verfügung und nahmen die Arbeit an uns. Es galt Quadrillen aufzustellen und zu proben, ein Märchen einzuüben und das gesamte Drumherum zu organisieren. Etwas verspätet ging es dann auch mit der Organisation los. Vanessa übte mit acht fleißigen Kindern eine Ponyquadrille ein. Anne suchte sich die Reiter für ein Pas de deux und eine weitere Quadrille zusammen. The, Maria und Anne gaben ihr Bestes was das offiziell als Märchen geltende Theaterstück betraf. Und selbst unsere Damen (volkstümlich auch als die „Hausfrauen“ bekannt) schwangen sich auf ihre treuen Vierbeiner, um uns ihr Können unter Beweis zu stellen.

Am Samstag, dem 18. Dezember um 16 Uhr war es dann soweit:

Let the chaos begin!

Die Kinder trauten sich als erstes vor das kritische Publikum. Unter Anstrengung gelang es ihnen beim zweiten Anlauf, uns ihre gut einstudierte Quadrille zu präsentieren. Kinder und Ponys brachten uns einen goldigen Auftakt. Weiter ging es mit den zwei reitenden Micky Mäusen Mandy und Michi, die uns ihr Pas de deux zeigten. Danach waren wir auch schon bei unserem diesjährigen Highlight. Beeindruckender kann man nicht einreiten. Die



Hausfrauen ritten einzeln ein. Begleitet wurden sie von Musik, passend zu ihrem individuellen Motto, zu dem sie auch gekleidet waren. Marion kombinierte hierbei ihre Leidenschaft für Eintracht Braunschweig mit ihrem Hobby Reiten. Mit Eintracht-Fahne, Decke und Trikot bestückt stellte sie uns stolz ihren neuen Giaco vor. Unsere zweite Vorsitzende Mone kam im starken Galopp in die Halle. Auch ihr Outfit war mit abgeschnittener Jeans, Stiefeln und einer Perücke aus den 70igern dementsprechend wild. Weniger wild, dafür aber enorm sexy, präsentierte sich unsere Katharina, als sie auf ihrem Pony Black Balaika einen Strip hinlegte. Neben weiteren kreativen Outfits zeigte sich unsere Gundula auch wieder einmal auf einem Pferd - diesmal sogar als Cowgirl gekleidet. Die anschließende Quadrille erblasste zwar leider ein wenig unter diesem sagenhaften Auftakt, lies jedoch auch unserer „Muttergeneration“ die Möglichkeit uns zu zeigen, dass sie das Reiten nicht verlernt hat.

Ebenfalls etwas anders als üblich stellten Joyce, Gennet, Sophie und Christina ihre Quadrille vor. Geritten wurde, komplett in weiß gekleidet, mit leider nicht stark genug

leuchtenden Knicklichtern bestückt, in einer halbdunklen Reithalle. Spätestens hierbei wurde uns allen wieder einmal klar, dass die Handhabung eines Pferdes nicht mit dem eines Fußballs oder Tennisschlägers gleichzusetzen ist. Schließlich handelt es sich hierbei um Tiere, denen es verziehen sei, wenn sie hin und wieder etwas Angst haben. Nun ja, das „hin und wieder“ betraf an diesem Tag nahezu alle teilnehmenden Pferde durchgängig. Wir Reiter können dies jedoch nachvollziehen - wir wissen wie gefährlich auf Strohballen sitzende Menschen sein können! Doch diese „Gefahr“ gestaltete diese sonst so triste Show etwas lebendiger und brachte uns die gesamte Zeit über ein kunterbuntes, unterhaltsames Chaos.

Weniger chaotisch hingegen war das Theaterstück, welches anstatt des traditionellen Weihnachtsmärchens vorgeführt wurde. Dem Stück mit dem Titel „Den Milchdieben auf der Spur“ vorweg ging ein Erlebnis im Sommer, das bereits in der letzten Ausgabe von Schopf und Schweif seinen Bericht fand. The, Maria und Anne schrieben aus diesem Vorfall ein Stück, das sie mit insgesamt 18 Kindern mit 16 Ponys und Pferden einstudierten. Bis auf die fehlende Musik bei den Szenenwechseln funktionierte alles reibungslos. Wir sind stolz darauf, dass wir trotz so mancher zweifelnder Momente den Schauspielern mit Zuckerbrot und Peitsche vermitteln konnten was wir uns vorstellten. Danke nochmal, dass ihr euch so viel Mühe gegeben habt und nicht mit der Peitsche auf uns los seid.

Keine Peitsche, aber dafür eine Rute hatte unser Weihnachtsmann Frank Mathes auf seinem „Rentier“ Duke. Begleitet von seinem süßen Engel Nadine Lehmann auf

ihrem Pony Bobby sprach er zu seinem „Weihnachtsvolk“ und brachte viele



Geschenke für Kinder und Erwachsene. Nach der sogenannten Show sollte ein gemütliches Beisammensein stattfinden, wie wir es gewohnt waren. Doch aufgrund der Kälte oder anderer Dinge belief es sich lediglich auf eine kleine Gruppe von Menschen, die uns den Tag über sehr halfen und gemeinsam den Tag mit Glühwein und vielen Leckereien ausklingen ließen.



Im Allgemeinen kann man sagen, dass es uns, trotz mangelnder Unterstützung von unserem Vereinsvorstand und unkonstruktiver Kritik mancher Vereinsmitglieder, gelungen ist, ein unterhaltsames und behutsames Weihnachtsreiten/-fest auf die Beine zu stellen.

Anne Müller



## Freispringen in Volkmarode

Nach langer Zeit fand am 2. Weihnachtsfeiertag wieder ein Freispringen statt, an dem diesmal 24 Pferde teilnahmen. Dabei ist es immer wieder erstaunlich, wie schnell die Pferde wissen, was sie machen müssen. Warum aber ist das Freispringen so wichtig?

Freispringen ist für alle Pferde gut, ob jung oder alt, ob groß oder klein.

Bei jungen Pferden verbessert man die Springmanier. Sie lernen von Anfang an, in natürlicher Balance, mit tiefem Kopf und Hals zu springen. Hat es seine Balance gefunden, heißt es aber nicht, dass es mit dem Reiter auf dem Rücken genau so gut springt. Denn wird das Pferd durch den Reiter aus der Balance gebracht, muss es auch hier über kleine Sprünge sein Gleichgewicht wiederfinden.

Bei älteren Pferden kann man durch Freispringen die Springmanier korrigieren, wenn es z.B. ohne Rücken springt, die Vorderbeine hängen lässt oder Hinterhandfehler macht. Man

kann ihnen dann das Selbstvertrauen wiedergeben und die Unsicherheit beim Absprung nehmen, die häufig durch falsche oder unsichere Hilfengebung der Reiter entstehen.

Freispringen eignet sich auch hervorragend zur Gymnastizierung und zum Training von Springpferden zwischen weit auseinander liegenden Turnieren.

Beim Freispringen müssen sich die Helfer still verhalten und gut aufpassen und das Pferd evtl. etwas mehr antreiben oder auffangen. Das Pferd muss sich auf seine Aufgabe konzentrieren können. Es werden erst niedrige Sprünge (Cavalettis, kleine Kreuze) aufgebaut. Springt es losgelassen mit Vertrauen, erhöht man die Anforderungen durch einen Steilsprung oder Oxer. Die Distanzen sind kürzer als im Parcours, da das Pferd mit weniger Grundtempo (GT) in die Reihe kommt (GT beim Freispringen ca. 200 m/min, GT im Parcours mind. 300 m/min.).

Gundula Fischer





# Eintritte und Austritte 2010

## Eintritte:

Tamina Dehne, Claudia Dehne  
Linda Weiß Helen Weiß und Andrea Körtge  
Lisa Stecher  
Franziska, Carl-Justus und Stefanie Becker  
Anne Sophie Salge  
Anne Wachsmann  
Lynn und Sabine Wathsack  
Carina Stelke  
Svenja und Monika Friedrichs  
Janina Knorr

Eintritte gesamt: 17

## Austritte:

Austritte gesamt: 37





# Protokol der Hauptversammlung 2011

## **Protokoll der Mitgliederversammlung des Pony- und Reit-Club Volkmarode u.U. e.V. am 24.03.2011 im Gasthaus „Lüddecke“, Hordorf**

### **TOP 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Anwesenheit**

Um 19.40 Uhr eröffnete der Vorsitzende Wolfgang Möller die Mitgliederversammlung und begrüßte die Anwesenden.

Herr Möller stellte fest, dass nach ordnungsgemäßer Einladung die Beschlussfähigkeit der Versammlung gegeben sei. Die Anwesenheit wurde in einer Liste festgehalten. 45 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend.

### **TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung**

Herr Möller stellte den Antrag auf Genehmigung der Tagesordnung. Diese erfolgte einstimmig – ohne Enthaltungen.

### **TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 18.03.2010**

Das Protokoll wurde in der Vereinszeitschrift „Schopf und Schweif“ veröffentlicht und zusätzlich den Mitgliedern mit der Einladung zur Versammlung zugesandt. Auf das Verlesen des Protokolls wurde verzichtet. Die Niederschrift wurde einstimmig – bei Enthaltung der Schriftwartin – genehmigt.

### **TOP 4 Tätigkeitsberichte Vorstand**

Der Vorsitzende berichtete über die Veranstaltungen des vergangenen Jahres. Bei der Zusammenstellung der Veranstaltungen in 2010 halfen ihm dabei die beiden Ausgaben der Vereinszeitschrift Schopf & Schweif, in denen von allen Veranstaltungen berichtet wurde.

Das vergangene Jahr wurde mit einer Schlittenfahrt im Januar eröffnet. Im Februar 2010 wurden bereits ein Springlehrgang mit Herrn Heinfried Simon und ein Dressurlehrgang mit Herrn Frank Uhde abgehalten. Außerdem gab es ein Faschingsreiten mit Schlittenfahrt. Am 18.03.2010 wurde die Mitgliederversammlung abgehalten. Im März 2010 veranstaltete der Verein den Vierkampf, allerdings auf dem Gelände der Reitanlage Madamenweg in Braunschweig. Frau Silke

Gärtner kam im Mai zum ersten Lehrgang, der zweite wurde im August 2010 durchgeführt. Die Jugendlichen führen in Erwachsenenbegleitung im September nach St. Peter Ording. Am dritten September-Wochenende folgte das B-Turnier mit Siegerehrung der Stadtmeisterschaften. Im Oktober wurde das Pony-Hallen-Turnier abgehalten. Den Abschluss des Jahres bildete im Dezember wieder ein traditionelles Weihnachtsreiten. Der geplante Besuch der Celler Hengstparade im Herbst fiel mangels Beteiligung aus. Ebenso konnte der Besuch des Wildpferdefangs in Dülmen im Mai 2010 nicht realisiert werden, weil es innerhalb kürzester Zeit keine Eintrittskarten mehr zu kaufen gab.

Der Vorsitzende berichtete von den vorgenommenen Investitionen im Jahr 2010. Es wurde ein Bürocontainer als Meldestelle angeschafft, aufgestellt, verkabelt und weiß gestrichen. Außerdem wurden in der großen Halle 3 Spiegel montiert und ein Hindernis angeschafft. Es gibt bereits ein neues Schulpony namens Filou, das die Ponystute Shiwra ersetzen soll. Für diese ist noch ein Käufer zu finden.

Im letzten Jahr wurden 11 Vorstandssitzungen abgehalten. Sie sind ab 20 Uhr jeden ersten Montag im Monat für alle Vereinsmitglieder offen. Herr Möller erwähnte, dass diese Sitzungen meist nur von den neuen Mitgliedern besucht werden, die sich vorstellen müssen, um aufgenommen zu werden. Er lädt alle Mitglieder ein, die Möglichkeit zu nutzen, mit dem Vorstand Kontakt aufzunehmen um Feedback, Anregungen oder auch Kritik zu geben.

Der Vorsitzende erinnerte an die Einhaltung der Vereinsregeln wie z.B. Reiten hat Vorrang vor dem Longieren, Longieren vor dem Führen der Pferde. Dies gilt auch auf dem Vielseitigkeitsplatz. Vor allem sind Hunde an der Leine zu führen. Außerdem ist der Springplatz zur Erhaltung der Qualität des Bodens abzuäppeln. Neben den Vereinsregeln sind auch die Hofregeln von Familie Fischer zu beachten, dazu gehört z.B. auch das Abäppeln der großen Reithalle.

Herr Möller dankte den Mitgliedern für ihre Hilfe und ihr Engagement den Verein zu unterstützen, vor allem auch den Turnierreitern, die den Verein sportlich vertreten und nach außen repräsentieren. Besonderen Dank sprach er denjenigen aus, die weit über ihre eigenen Arbeitsstunden hinaus geholfen und organisiert haben. Dabei dankte er namentlich Frau Anne Müller, Frau Theresa Münnich und Frau Vanessa Schnabel und Frau Maria Hagebölling, die zusammen diverse „Jugend“-Veranstaltungen wie das Faschingsreiten und Weihnachtsreiten organisierten. Außerdem dankte er Herrn Ralf Jaenicke für seinen unermüdlichen Einsatz rund ums Turniergeschehen. Er erwähnte in diesem Zusammenhang die Spende des Arbeitsgebers von Herrn Jaenicke, „BS Energy“, der für dessen Ehrenamtstätigkeit 500 € gespendet hat.

Der Vorsitzende erwähnte die Mitgliederstatistik: Anfang des Jahres 2010 waren 257 Mitglieder, Ende des Jahres waren 237 Mitglieder zu verzeichnen. Zum heutigen Zeitpunkt hat der Verein 240 Mitglieder. Die im Gegensatz zu den Vorjahren recht hohe Austrittszahl ist überwiegend auf die Einführung der von den jugendlichen und aktiven Mitgliedern zu leistenden Arbeitsstunden zurück zu führen, die bei manchen Mitgliedern leider auf Unverständnis trifft. Herr Möller führte hierzu aus, dass insgesamt mehr Helfer zu verzeichnen sind. Die Arbeitsdienste werden auch immer besser besucht. Die Zahl von nur 5 Arbeitsstunden im ganzen Jahr ist zumutbar. Die Stunden können ggf. auch außerhalb der offiziellen Arbeitsdienste abgeleistet werden. Dazu bitte beim Sportausschuss oder Vorstand anfragen, was gemacht werden soll und dann die geleisteten Stunden dem Vorstand mitteilen.

Der Vorsitzende bat darum, Änderungen der persönlichen Mitgliedsdaten, wie neue Adressen etc. der Schriftwartin zeitnah mitzuteilen. Änderungen der Mitgliedsart sind nur im Voraus möglich, zum Beispiel Änderung von aktiv auf förderndes Mitglied und damit die Befreiung von der Verpflichtung der Ableistung der Arbeitsstunden. Es ist Sache der Mitglieder, die Änderungen mitzuteilen.

## **Ausschüsse**

Für den Sportausschuss Reiten berichtete Frau Gundula Fischer über die Tätigkeiten des Sportausschusses. Dabei erwähnte sie die durchgeführten Lehrgänge, die den Teilnehmern viel Spaß gemacht haben und auch ausreichend besucht wurden. Weiterhin nannte sie die beiden ausgerichteten Turniere und auch den vom PRC-Volkmarode ausgerichteten Vierkampf, der im vergangenen Jahr im Madamenweg abgehalten wurde und bei unseren Mitgliedern leider kaum Beachtung fand.

Herr Torsten Bergmann informierte über rege besuchte Arbeitsdienste und das „Großprojekt“ Meldestelle. Der Bürocontainer musste komplett in Eigenregie aufgestellt, an das Stromnetz angeschlossen und weiß gestrichen werden, was eine Menge Zeit und Mühe in Anspruch nahm. Er nahm die bereits vorgebrachten Hinweise vom Vorsitzenden zu den Arbeitsstunden nochmals auf und erklärte er wolle sich mit Herrn Uwe Willems in Kürze darum kümmern, dass eine Liste mit Arbeitsvorschlägen ausgehängt wird. Diese können die Mitglieder dann auch außerhalb der offiziellen Arbeitsdiensttermine bei freier Zeiteinteilung durchführen.

Der Freizeitreiterausschuss ist zur Zeit nicht besetzt.

Für den Vergnügungsausschuss sprach Frau Beate Eggers. Sie bedankte sich bei Ihren Helfern und berichtete von einer stressfreien und guten Unterstützung auf den diversen Veranstaltungen – diesmal sogar nach dem großen Turnier zum Aufräumen.

Allerdings berichtete sie von großen Schwierigkeiten, Helfer für das Pony-Hallen-Turnier zu organisieren. Problem war zum Einen der Zeitpunkt (Herbstferien) und dass es nicht viele Teilnehmer aus dem Verein gab. Dann sei auch die Hilfsbereitschaft nicht so groß. Diesen Hinweis nahm der Vorsitzende für weitere Ausführungen auf. Er beklagte die recht geringe Resonanz, die mangelnde Hilfe, das Problem des Zeitpunktes. Zwei Wochen nach dem großen Turnier sei das Pony-Turnier für die Helfer ein großer Kraftakt. Er verweist hierbei auf weiteren Gesprächsbedarf, den er auf den noch folgenden Punkt „geplante Veranstaltungen 2011“ verschiebt.

Für die Jugend sprach Frau Vanessa Schnabel von rund 15 Jugendversammlungen, einem tollen Faschingsreiten, das leider sehr kurzfristig organisiert wurde und dadurch wenig Besuch hatte und einem gut besuchten Weihnachtsreiten. Sie bedankte sich bei Herrn Lothar Fischer für die Durchführung mehrerer sehr lustiger Schlittenfahrten.

### **Kassenwartin**

Frau Jagow erläuterte ausführlich die Einnahmen und Ausgaben des Vereins im letzten Jahr und berichtete über den Kassenstand.

Herr Möller führte dazu aus, dass das Pony-Turnier im letzten Jahr durch eine großzügige Spende ausnahmsweise +/- 0 € endete. Das September-Turnier erwirtschaftete wieder ein gutes Ergebnis. Trotz einiger höherer Ausgaben in vergangenem Jahr ist die finanzielle Lage des Vereins sehr positiv. Er bedankt sich bei Frau Jagow für die uneingeschränkte Unterstützung ihrerseits.

### **Kassenrevisoren**

Frau Theresa Hagebölling berichtete von der Kassenprüfung zusammen mit Herrn Frank Matthes. Sie hatten sich die Unterlagen ausführlich angesehen und keinerlei Beanstandungen an der Arbeit der Kassenwartin vorzubringen.

### **TOP 5 Entlastung der Kassenwartin**

Der Kassenrevisor Herr Matthes beantragte die Entlastung der Kassenwartin. Dem Antrag auf Entlastung der Kassenwartin wurde - ohne Gegenstimmen – bei Enthaltung der Kassenwartin stattgegeben.

### **TOP 6 Entlastung des Vorstandes**

Der Ehrenvorsitzende Herr Karl-Albert Biermann dankte im Namen der Vereinsmitglieder der Arbeit des Vorstandes und beantragte die Entlastung des

Vorstandes. Dem Antrag auf Entlastung wurde - ohne Gegenstimmen - bei Enthaltung des Vorstandes stattgegeben.

## **TOP 7      Wahlen**

### **Kassenrevisor**

Als Kassenrevisor schied Herr Frank Matthes aus. Zur Nachfolgerin wurde Frau Gila Bornhardt - ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen - gewählt. Sie nahm die Wahl an.

<b>Kassenrevisoren</b>	<b>Theresa Hagebölling</b>
	<b>Gila Bornhardt</b>

### **Ausschüsse**

Beim Sportausschuss Reiten wurde - ohne Gegenstimmen - bei 5 Enthaltungen die vorherige Besetzung wiedergewählt. Alle nahm die Wahl an.

<b>Sportausschuss Reiten</b>	<b>Gundula Fischer</b>
	<b>Theresa Hagebölling</b>
	<b>Torsten Bergmann</b>
	<b>Uwe Willems</b>
	<b>Katrin Beddig</b>

Herr Möller fragte die Versammlung nach Freiwilligen zur Besetzung des Freizeitreiterrausschusses. Es meldete sich niemand, so dass dieser Ausschuss auch in diesem Jahr unbesetzt bleibt.

### **Freizeitreiterrausschuss**

Aus dem Vergnügungsausschuss schied Frau Annegret Beer aus. Somit wurde die restliche bisherige Besetzung - ohne Gegenstimmen und Enthaltungen wieder-gewählt. Sie nahmen die Wahl an.

<b>Vergnügungsausschuss</b>	<b>Beate Eggers</b>
	<b>Karl Binner</b>
	<b>Katharina Zichy</b>
	<b>Carola Zorn</b>

Herr Wolfgang Möller dankte den Ausgeschiedenen für Ihre Hilfe und ihr

Engagement im Verein und dankte weiterhin den Neugewählten.

## **TOP 8      Anträge**

Es lagen keine schriftlichen Anträge vor.

## **TOP 9      Verschiedenes Mitgliederehrung**

Die Ehrennadel des PRCV für 25jährige Mitgliedschaft wurde vom Vorsitzenden an Herrn Henning Wullbrandt verliehen. Herr Möller bedankte sich bei ihm im Namen aller Mitglieder für viele Jahre der Unterstützung und Hilfe und persönlichen Engagements. Die stellvertretende Vorsitzende Frau Monika Hagebölling verlieh die Ehrennadel für 10jährige Mitgliedschaft an Frau Marion Nieländer.

In Abwesenheit wurde für 25jährige Mitgliedschaft Frau Britta Frenzel und für 10jährige Mitgliedschaft Frau Sabine Schulz, Frau Almut Hampe , Herr Bernd-Henning Hampe, Frau Anne Müller, Frau Christine Schlipf-Müller und Frau Luisa und Theresa Münnich geehrt.

## **Investitionen**

Herr Möller erläuterte die positive finanzielle Situation des Vereines und damit einhergehend die Möglichkeit wieder größere Investitionen vorzunehmen. Nachdem im vergangenen Jahr bereits die notwendigsten Ausgaben vorgenommen wurden, stellt der Vorsitzende mögliche Investitionen für 2011 vor.

Zunächst wurde die Anschaffung eines Laufbandes genannt, das die Mitglieder gegen eine geringe Gebühr und die Schulpferde unentgeltlich nutzen könnten. Durch die von Familie Fischer in Kürze geplante Erneuerung des Außenreitplatzes hinsichtlich Boden und Umzäunung wird eine Nutzung als Paddock für die Schulpferde wahrscheinlich nicht mehr möglich sein. Dies ist ein Aspekt für das Laufband, hier könnten die Pferde unter Aufsicht bewegt werden. Es entbrannte eine heiße Diskussion über die hohen Kosten und den mangelnden Bedarf, so dass schlussendlich die Anschaffung eines Laufbandes mehrheitlich abgelehnt wurde.

Die Frage nach einer Führanlage, in der gleichzeitig mehrere Pferde bewegt werden können, wurde aufgrund der viel zu hohen Kosten, des mangelnden Platzangebotes und der Notwendigkeit, hierfür eine Baugenehmigung beantragen zu müssen, ebenfalls gleich wieder zu den Akten gelegt.

Der nächste Vorschlag betraf die Bodenerneuerung durch Auslegen von TTE-Platten auf dem jetzigen Schlampaddock neben dem Springplatz. Es soll eine Möglichkeit geben, die Pferde ganzjährig rausstellen zu können, wenn die Weiden



bzw. Paddocks an der Hauptstraße wegen zu vielen Regens bzw. im Winter gesperrt sind. Hierzu wurden bereits mehrere Angebote eingeholt, die der Vorsitzende erläutert. Neben dem Schlamm paddock könnte auch ein Longierzirkel auf der Teichwiese entstehen. Die Kosten für die Bodenerneuerung wären allerdings mit ca. 10.000 € für etwa 500 m<sup>2</sup> recht hoch. Dabei wären der Longierzirkel mit 200 m<sup>2</sup> und der Schlamm paddock in der jetzigen Größe etwa zur Hälfte mit 300 m<sup>2</sup> berechnet.

Frau Katrin Bloch stellte im Zusammenhang mit der Bodenpflege auf den Weiden und zukünftig auch auf dem zu erneuernden Paddock die Frage, ob nicht große Behälter zum Sammeln der Pferdeäpfel aufgestellt werden können. Dies wurde von den versammelten Mitgliedern mit großer Zustimmung aufgenommen.

Als weitere geplante Investitionen wurden Dressurabgrenzungen genannt. Hierbei wird noch ein vorliegendes Angebot von Herrn Marco Behrends oder der Selbstbau abgewogen. Weiterhin muss für das Turnier die Anschaffung von Hindernismaterial im kleinen Umfang und auch Sitzgelegenheiten eingeplant werden. Für Jugendveranstaltungen ist ebenfalls ein kleinerer Betrag einzuplanen.

Der erste Vorsitzende bat um die Genehmigung einer pauschalen Summe für die genannten Investitionen von 15.000 €. Die Investitionen wurden - ohne Gegenstimme - und ohne Enthaltungen genehmigt.

Frau Anna Spengler bat noch um die Installation einer Kurbel am Solarium, um diese herablassen zu können. Das Solarium ist allerdings im Besitz der Familie Fischer, die die Bitte aber aufnahm. Ebenso ist die Frage nach dem Ersatz vom Schulpferd Trecento keine Vereinsangelegenheit, da sich dieser im Eigentum der Familie Fischer befindet. Für das vereinseigene Schulpony Shiwra wurde bereits ein Ersatz gefunden und angeschafft: Filou. Für Shiwra wird noch ein neuer Eigentümer gesucht.

## **Ausblick Veranstaltungen 2011**

Der Vorsitzende berichtete zunächst von der Historie des Pony-Turniers, das vor einigen Jahren vom vorherigen Ausrichter Herrn Alfred Konzag übernommen wurde. Leider ist für diese Veranstaltung wenig Resonanz mit ca. 200 Nennungen zu verzeichnen, Tendenz sinkend. Auch aus unserem Verein gab es nur wenige Teilnehmer. Auch die Ballung der Spring- bzw. Dressur-Prüfungen auf jeweils einen Tag brachte keine Verbesserung. Daher schlug der Vorstand im Hinblick auf die mangelnde Helferbereitschaft und die meist verlustbringende Durchführung vor,

kein Pony-Turnier mehr zu veranstalten.

Als Ersatz sprach Herr Möller von der Möglichkeit der Durchführung von einem oder bei guter Annahme von mehreren Trainingstagen im Jahr, an denen unter Turnierbedingungen mit Richterbeurteilung eine gewünschte Dressur- oder Springprüfung geritten werden kann. Es gäbe weiterhin auch die Möglichkeit der Ausrichtung eines kleineren WBO- Turniers. Damit einmal herausgefunden werden kann, welche Prüfungen von den Mitgliedern gewünscht werden, bat der erste Vorsitzende darum, dass alle potenziellen Turnierreiter eine kurze Aufstellung der Prüfungswünsche machen, damit sich der Vorstand ein Bild der Lage machen kann. Dann soll entschieden werden, mit welcher Veranstaltung die Wünsche der meisten Mitglieder erfüllt werden können. Die zweite Vorsitzende Monika Hagebölling wendete ein, dass Sie diese Bitte bereits nach dem letzten September- Turnier an die Turnierreiter äußerte, dazu aber kein Feedback bekam. Herr Möller bat um Verständnis, dass die Änderung der Ausschreibung des großen Turniers schlecht möglich ist und es mit diesem Vorstand keine Bevorzugung vereinseigener Reiter gegenüber allen anderen geben wird. Noch zusätzliche Prüfungen unterzubringen oder die erlaubte Pferdezahl zu erhöhen, ist mangels Zeit nicht möglich, das Turnier befindet sich bereits an der Grenze der Belastbarkeit.

Der erste Trainingstag ist bereits für Sonntag, den 03. April 2011 geplant. An diesem Wochenende sollte ebenfalls ein Springlehrgang mit Thomas Bartels stattfinden. Jedoch gibt es bisher nur drei angemeldete Teilnehmer, weshalb der Lehrgang ausfallen wird.

Vorgeschlagen wurde ebenfalls, mit dem Verein eine Ausfahrt mit einem gemieteten Bus zu unternehmen, zum Beispiel auf das Jugendturnier in Verden. Frau Beate Kapahnke gab hierzu den Hinweis, das bei der Stadt Braunschweig oder auch beim Landessportbund für spezielle Fahrten mit Kindern Zuschüsse beantragt werden können.

Herr Henning Wullbrandt berichtete von zwei geplanten Lehrgängen mit Silke Gärtner im Mai bzw. August 2011. Außerdem plant er eine Fahrt mit Pferden nach Hermannsburg vom 02. bis 05. Juni 2011 für mehrere Ausritte in gemütlicher Runde. Außerdem berichtete er von der gestiegenen Nutzung des Vielseitigkeitsplatzes, bat aber darum, den Schleichweg an Hageböllings Weide hintereinander reitend zu nutzen und nicht auf dem Acker zu reiten.

Das Jahr 2011 schließt dann mit dem traditionellen Weihnachtsreiten ab.



Frau Martina Pöll fragte nach dem Auslauf für die Schulpferde, wenn der Außenplatz zur Nutzung wegfällt. In Absprache mit Familie Fischer soll dann täglich von 12 bis 13 Uhr die kleine Halle für die Schulpferde reserviert sein.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss der Vorsitzende um 22.20 Uhr die Versammlung.

Braunschweig, den 24.03.2011

Schriftwartin (Protokollführerin)  
Corinna Oppermann

1ter Vorsitzender  
Wolfgang Möller



## *Italiens beste Seiten entdecken bei Harald L. Bremer*

*Spitzenweine aus allen Regionen Italiens  
Pasta, Pesto, Parmesan - Olivenöle und noch viel mehr ...*

Braunschweig- Efeuweg 3- Anfahrt über Querumer Str. 26 - Tel. 23 73 60  
Öffnungszeiten Mi u. Fr 13 - 18 Uhr u. Sa 10-13 Uhr - [www.bremerwein.de](http://www.bremerwein.de)

## Kleine Geschichten aus dem Vereinsleben

Im Laufe der Jahre hat es in unserem Vereinsleben immer wieder mal kleine Begebenheiten gegeben, die auch über das rein Sportliche hinausgehen. Einen solchen Beitrag findet ihr in diesem Heft. Er stammt von Uta-Marie Kiock, die unserem Verein viele Jahre angehört hat. Solche Beiträge müssen aber nicht nur von den „Oldies“ geschrieben werden, sondern sie können – sollten vielleicht auch - aus der zweiten Generation kommen, von Mitgliedern, die längst den Ponys entwachsen sind. Kramt doch mal in euren Erinnerungen und schickt uns eure Beiträge! Sie müssen nicht lang, sollten aber wenn möglich durch Bilder noch lebendiger gemacht sein.

Die Redaktion



## Ilse Salge – ein Nachruf

Am 10. April 2011 hat sie für immer ihre Augen geschlossen. Es war ein schwerer, stiller Kampf, der letztlich Erlösung war. Wir verlieren mit Ilse ein Vereinsmitglied, dass vom Zeitpunkt der Vereinsgründung an in unsere Gemeinschaft gehört hat. Ilse Salge hat immer auch für den Verein gelebt. Den Älteren unter uns wird unvergesslich sein, wie sie bei unseren Turnieren immer wieder mit ihrer Kutsche strahlende Kinder um das Gelände gefahren hat. Die Jüngeren werden sich eher an Andor erinnern, mit dem sie noch ins Gelände geritten ist, als das eigentlich gar nicht mehr so recht zu verantworten war. Oft hatten wir Angst um sie, zu Recht, wie sich immer wieder gezeigt hat. Später hat sie ihn dann nur noch liebevoll pflegen können, bis auch das nicht mehr ging. Sie musste ins Seniorenheim übersiedeln. Ihre Liebe zu den Pferden und - nicht zu vergessen - zu den Katzen auf dem Hof, das ist

etwas, was ihr bis zum Schluss wichtig war. So ist auch ihr Wunsch nur zu



verständlich, das Tierheim durch eine Spende zu unterstützen.

Helmut Rothert

## Termine im zweiten Halbjahr 2011

Fahrt nach St. Peter Ording

September

(siehe Anschlag in der Reithalle)

Lehrgang mit Silke Gärtner

15./16. August

(Kontakt: Henning Wullbrandt)

Großes Turnier

16. - 18. September

Entgeld bezahlt  
**38104** Braunschweig